

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1. 80 S., durch die Post bezogen im Bezirk 2. 90 S., sonst in ganz Württemb. 2. 70 S.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 110.

Samstag, den 25. September

1875.

Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“.

Mit dem 1. Oktober beginnt wieder ein neues vierteljährliches Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlichst einladen mit dem Ersuchen, die Bestellungen in möglichster Bälde zu machen, damit der rechtzeitige Empfang gesichert ist. Abonnementspreis: für hier (ohne Trägerlohn) 90 Pfg., im Bezirk (sammt Lieferungsgebühr) 1 Mark 15 Pfg., sonst in ganz Württemberg 1 Mark 35 Pfg. Für hier abonniert man bei der Unterzeichneten, für auswärts bei den Postboten oder dem nächstgelegenen Postamt, resp. Postexpedition.

Die Redaktion und Expedition des Calwer Wochenblatts.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Bekanntmachung.

Nachdem die Amtsversammlung in ihrer Sitzung vom 10. d. M. die erledigte Stelle eines Oberamtsbaumwirts dem Pomologen Jakob Kurz von Oberstfeld unter der Bestimmung übertragen hat, daß derselbe seinen Wohnsitz in der Oberamtsstadt zu nehmen habe, wird dieß unter Bezugnahme auf die in Nro. 93 und 94 des Calwer Wochenblatts von 1864 veröffentlichte Instruktion für den Oberamtsbaumwart zur Kenntniß der Ortsbehörden, sowie der betheiligten Privaten innerhalb des Oberamtsbezirks gebracht.

Seinen Dienst hat der neue Oberamtsbaumwart am 1. Oktober d. J. anzutreten.
Den 23. Sept. 1875.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher, betreffend Volkszählung und Gewerbeaufnahme am 1. Dezember 1875.

Am 1. Dezember d. J. findet eine Volkszählung und in Verbindung damit eine gewerbe-statistische Aufnahme statt.
1) Nach der Verfügung A. der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 26. Juli d. J. (Reg.-Bl. S. 417), betreffend die Volkszählung am 1. Dezember d. J., §. 7 ist zur Einrichtung und Leitung des Geschäfts der Volkszählung in jeder Gemeinde durch den Gemeinderath und in der Regel aus dessen Mitte eine Zählungskommission unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers zu bestellen, welche spätestens am 1. November d. J. in Thätigkeit zu treten hat. Diese Kommission, welche außer dem Vorstand aus 2 bis 3 Mitgliedern bestehen soll, hat in größeren Gemeinden diese zunächst in genau abgegrenzte Zählbezirke von 50 bis 70 Haushaltungen einzutheilen. Gemeinden von nicht mehr als 70 Haushaltungen bilden je einen Zählbezirk. Aus einzelnen Parzellen können besondere Zählbezirke gebildet, auch wo es angeht, mehrere zu einem Zählbezirk vereinigt werden. Dagegen dürfen Theile einer und derselben Parzelle nicht mit andern Parzellen oder Theilen von solchen zu besonderen Zählbezirken verbunden werden. Die Eintheilung der Gemeinden in Zählbezirke muß bis 25. November vollendet sein.
Sodann ist durch den Vorstand der Zählungs-Kommission für jeden Zählbezirk ein Zähler anzustellen, der in Ermanglung freiwillig sich Erbietender aus der Gemeindefasse bezahlt wird; hierbei werden die Vorstände auf §. 12 der Verfügung A. dringend aufmerksam hingewiesen.

Die Ortsvorsteher haben nun rechtzeitig für die Wahl der Kommissionsmitglieder und die Bestellung der Zähler zu sorgen, sowohl die Kommissionsmitglieder wie die Zähler mit den Vorschriften der gedachten Verfügung bekannt zu machen und spätestens bis zum 15. Oktober d. J. über die Wahl der Zählungs-Kommissionen und Aufstellung der Zähler Bericht hierher zu erstatten. Die erforderlichen Formulare werden den Ortsvorstehern noch zugehen.

2) Die mit der Volkszählung zu verbindende Gewerbe-Aufnahme soll sich auf alle in §. 2 der Verfügung B. vom 26. Juli 1875 (Reg.-Bl. S. 448) genannten Gewerbe erstrecken, und sind die in §. 3 und 4 dieser Verfügung genannten Gewerbe ausgeschlossen. — Bei der Aufnahme sind die Gewerbebetriebe ohne oder mit nicht mehr als 5 Gehilfen von den übrigen Gewerbebetrieben zu unterscheiden.

Die Aufnahme geschieht von denselben Zählern, in denselben Zählbezirken und unter Leitung derselben Ortsbehörden und Zählungskommissionen, welche für die Ausführung der Volkszählung bestimmt sind und ist, soweit möglich, durch direkte Befragung der Gewerbebetreibenden zu bewerkstelligen.

Auch bezüglich dieser Gewerbeaufnahme haben die Ortsvorsteher die Kommissionsmitglieder und die Zähler mit den Vorschriften der genannten Verfügung, namentlich mit den unter II. enthaltenen „besonderen Bestimmungen“ vorläufig bekannt zu machen.

Im Uebrigen haben sich die Ortsvorsteher die genaue Befolgung der erteilten Vorschriften ernstlich angelegen sein zu lassen.
Den 24. Sept. 1875.

R. Oberamt.
Doll.

Revier Liebenzell.

Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 27. September, Vormittags 10 Uhr, im Döfen zu Mötlingen, aus den bei Mötlingen gelegenen Staatswaldungen Bühlwald und Hagenich:
192 Baustangen, 5 Nm. eichene Scheiter und Prügel, 113 Nm. Nadelholz-Scheiter, 127 Nm. dto. Prügel.
Eisengrund (Simmozheimerwald):
2 Nm. eichene Prügel, 65 Nm. Nadelholz-Scheiter, 58 Nm. dto. Prügel.

Revier Liebenzell.

Fuhr-Afford.

Am Montag, den 27. d. M., Morgens 7 1/2 Uhr, wird in der Revieramtskanzlei die Beifuhr von 260 Nm. Nadelholzscheitern und Prügel aus dem Staatswald Maile (am sog. Mailesweg) zum Bahnhof in Unterreichenbach verankordirt.
Liebenzell, 23. September 1875.
R. Revieramt.
Calw.
Gläubiger-Aufruf.
Ansprüche an die am 25. vor. M. ge-

storbene ledige Friederike Müller, Färbers Tochter von hier, sind binnen 15 Tagen behufs der Berücksichtigung bei der Verlassenschaftsauseinanderetzung bei der unterzeichneten Stelle schriftlich anzumelden.
Calw, den 23. September 1875.
R. Gerichtsnotariat.
Majer.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche badt
Langenbrezeln
Bäder Kraushaar.

Calw.
Ich erlaube mir meinen verehrten Bad-
gästen mitzutheilen, daß

mein Bad

noch bis Samstag, den 9. Oktober, er-
öffnet ist, und mache für den gütigen Besuch
meinen verbindlichsten Dank.

Friederike Laubengauer.

Nachdem dieser Tage eine neue Sen-
dung in:

- Seidenen Schälchen,
- Seidenen Kravättchen,
- Seidenen Schlingtüchern,
- Schwarzem Seidenzeug,
- Schwarzseid. Herrenhalstüchern,
- Seidenen Taschentüchern,
- Shlips & Cravatten

eingetroffen ist, erlaube ich mir solche be-
stens zu empfehlen.

Ernst Schall
am Markt.

Die Harmoniemusik in Horb,
8 Mann stark, steht auf bevorstehende Kirch-
weibe zu Diensten. Die geehrten Herren
Gastgeber, welche Tanzmusik halten, wollen
sich daher wenden an Musiker Humel in
Horb. NB. Die Mannschaft kann auch ge-
lieht werden in 3, 4, 5, 6 Mann etc.

Weinverkauf.

3-4 Eimer 1868er glanzrothen Ne-
därwein von guter Qualität wird am
Mittwoch, den 6. Oktober d. J.,
Mittags 1 Uhr,

Eimer- und Halbeimerweise billig verkauft.
Wo? sagt die Expedit. d. Bl.

Portland- & Roman- Cement

ist in ganz frischer und anerkannt ausge-
zeichneter Qualität zu haben bei
W. Bäß z. Engel.

Schietingen, D. Nagold,
Station Gündringen.

Steinerne Krautständer

in Cementguß, für deren Güte und Dauer-
haftigkeit garantirt wird, sind in jeder
Größe bei mir zu haben. Von denselben
habe ich Muster bei Heizmann zum
Mühle in Calw aufgestellt.

Kühlständer

zum Branntweinbrennen jederzeit auf Be-
stellung angefertigt.

Martin Gutfkunst,
Cementirer.

Einem großen Tisch (Schneiderboutique),

sowie zwei Glaskästchen mit ausgebälgt
Lüchtern hat wegen Wegzugs zu verkaufen
Schneider Hauser,
Zehntstraße.

Mostpreßtücher

in bester Qualität empfiehlt
Louis Schlotterbeck, Seiler.

Calw.

Bestellungen auf 1875r Wein, Württembergischen, Badischen, Elsäßer, Pfälzer, zu direkter Lieferung im Herbst und zu den billigsten Preisen nehmen entgegen Giebenrath & Klinger, Weinhandlung.

Ich erlaube mir, eine neue und reichhaltige Auswahl in

Kleiderstoffen

für den Herbst und Winter bestens zu empfehlen.

Die Preise sind billig gestellt, eine Parthie rein wollene Ripse in tabelloser
Waare kann ich z. B. schon à 72 Pfennige den halben Meter (gleich 30 Kreuzer die
alte Elle) erlassen.

Ernst Schall
am Markt.

J. W. Myers

grand americ. Circus

wird am 27. Sept. 1875 in Calw eintreffen
und auf der Wiese des Herrn Staelin beim Bahnhof
nur eine große Vorstellung geben.

Die Gesellschaft besteht aus 200 Personen, unter welchen eine Original Beduinen-
und Japanesentruppe, 150 Pferde, 20 Ponies, 9 dressirten Elephanten, 5 Kameelen,
einer Gruppe dressirter Löwen und ca. 50 prachtvollen Wagen.

Nachmittags 4 Uhr findet bei günstiger Witterung der großartige Gala-Umzug
durch einige Hauptstraßen der Stadt statt, wozu die Bewohner der Umgegend Calws
speciell eingeladen werden.

Auftreten der Japanes und Beduinen, sowie Vorführung der
dressirten Elephanten und Löwen durch den berühmten Thierbändiger
Mstr. John Cooper aus New-York.

Preise der Plätze: I. Platz M. 3. — II. Platz M. 2. — III. Platz M. 1.
Cassendöffnung gleich nach Beendigung des Umzugs.

Alle Rechnungen müssen bis 6 Uhr Abends an der Circus-Casse zur Bezahlung
eingereicht werden.

Für die Direction:
Der General-Agent Blum.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Beehre mich dem verehrl. Publikum, namentlich den Herren Oekonomen,
Werk- und Brauereibesitzern ergebenst anzuzeigen, daß ich in
Leonberg

eine mechanische Werkstätte mit Wasserkraft zur Fabrication
landwirthschaftlicher Maschinen
Mühle- und Brauerei-Einrichtungen,
sowie Transmissionsanlagen

errichtet habe.

Langjährige Erfahrung und Thätigkeit als Werkführer in einer der größten
und bestrenommirten landwirthschaftl. Maschinenfabriken Süddeutschlands setzen mich
in den Stand, das Neueste und Beste in diesem Fache zu bieten und leiste
für meine Fabricate die weitgehendste Garantie nebst billigen Preisen.

Preisourants stehen gerne gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

W. Stohrer.

Verkauft wird eine noch neue

Mahmaschine;

zu erfragen bei
Strider Köhler.

Ein Faß,

1 Eimer haltend, hat zu verkaufen
Julius Brenner.



Weil der Stadt, 9. September 1875.

P. P.

Hiedurch erlaube ich mir einem tit. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, das ich mein seit sechs Jah-
ren in meinem elterlichen Hause — zur Schönfarb — betriebenes

Modewaaren-, Garn- und Aussteuer-Geschäft,
verbunden mit Leinwand-Fabrikation, nunmehr in das von mir künstlich erworbene Ferd. Eble'sche Haus auf
dem Marktplatz verlegt habe.

Indem mir dieser Anlaß eine willkommene Gelegenheit bietet, meinen werthen Kunden für das mir in so
reichem Maße geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken, verbinde ich damit die ergebene Bitte, mir dasselbe auch
in meinem neuen Lokale gest. zuzuwenden und empfehle mich — zu zahlreichem Besuche meines neu ausgestatteten
reichhaltigen Lagers freundlichst einladend —

S o c h a c h t u n g s v o l l !

Fritz Schöninger

am Marktplatz

(früher zur Schönfarb.)

Lager

in
Seidenstoffen, schwarz;
zu Kleidern und Schürzen,
Thibet, Rips, Cashemir
in schwerer franz. Waare,

Kleider-Stoffe

aller Arten
in reichhaltigster Auswahl.

Flanelle

zu Hemden, Kleidern und Röcken.
Waterproof zu Regen-Mänteln,
Unterrockstoffe in Wolle etc.

Hosenzeuge

in wollen, 1/2 und baumwollen,
Manchester,

Bettbarchent und Drill

in extra Qualitäten,

Kleider- und Bettzeug,

Zitz, Piqué, Jaconet,

Vorhangstoffe.

Fritz Schöninger

am Marktplatz

(früher zur Schönfarb)

Weil der Stadt.

Geschäfts-Eröffnung

am

landwirthschaftl. Fest.

Lager

in
Leinwand und Gebild,
Hausmacher-Qualitäten
ohne Appret.

Alle Sorten Taschentücher,
Madapolam und Shirting

zu Herrenhemden,
Hemdeinsätze & Krägen,

Stuhltuche,

Bett- und Sägedecken,
TISCH- & COMMODE-DECKEN,

Halstücher

in Seide, Wolle und Baumwolle,

Flanell-Hemden,
Unterhosen & Leibchen,

Bettüberwürfe,

Zwisch und Leinen Tuch
roh und gefärbt,

Strohsackzeug,

Web- und Strickgarn,

Baumwollen- und wollen.

Die Lehrer des Bezirks
werden dringend ersucht, sich am Montag-
den 27. September, präzis um 9 Uhr
im Saal des Rathhauses in Calw zu einer
Gesangsprobe einzufinden.

Hahn.
Roos.

Nächsten Sonntag sind
Kümmel-Küchlein

zu haben bei
Bäcker S a y d t, Lebergasse.

Einladung.

Auf nächsten Sonntag laden wir
Freunde und Bekannte zu einem Glas
Wein zu Bäcker S a y d t freundlichst ein.

Valentin N i a s.

Wale Linienh ell.

Ein geschlossener Theil meines oberen

Kellers

zu 4 bis 6 Eimer ist noch zu vermietthen.
Gottlob M o h r.

Mein Brod- und Mehl-Verkauf

findet von Freitag an wieder bei mir im Hause statt und halte ich mich dem verehr-
lichen Publikum zu fernern geneigtem Zuspruch bestens empfohlen.

Aug. Gerlach, Mühlebes.

Rechtsconsulent
August Haberstroh,
Deimlingstraße D. 2. Pforzheim,
empfiehlt sich zur Vertretung bei
Santliquidationen,
sowie zu allen gerichtlichen Ver-
tretungen von Klagen zc. bei den
badischen Amtsgerichten.

Hirsau.

Zwei fleißige, womöglich mit der Rhol-
bahn vertraute

Arbeiter

finden auf längere Zeit Beschäftigung auf
der Ziegelei von

G. Gerlach.

Calw.
40 Stück
sehr schöne, nur einmal ge-
bräunte

Weinfässer,

je 1 Eimer haltend, sind zu verkaufen bei
Louis Giebenrath, Küfer,

Bahnhofstraße.

Heute S a m s t a g Mittag und nächsten
M o n t a g werden auf dem Bahnhof schöne
reife

Franfurter Aepfel
abgegeben von
Christian F r o m m e r,
Meyger.



Calw. Empfehlung.

Bei herannahender kälterer Witterung erlaube ich mir dem verehrlichen hiesigen und benachbarten Publikum meine verschiedenen Fabrikate, als: wollene gestricke Leibchen und Jacken, wollene, halbwollene und baumwollene Leibchen auf die bloße Haut, Unterhosen, Strümpfe und Socken, wollene Strickgarne, gestoppte Calwer-Schuhe und Stiefel, Regenschuhe, und andere einschlagende Artikel bestens zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten.

F. Schumm.

Hopsen.

Zu guten und raschen Verkäufen von Hopsen ist das **Commissions-Geschäft** von

J. L. Raum in Nürnberg

bestens zu empfehlen. (H. 8506 a.)

Mehrere Hopsenproduzenten.

Birkenfeld, DA. Neuenbürg.

Maurer und Steinhauer

werden zum hiesigen Kirchenbau mit sofortigem Eintritt gegen gute Bezahlung gesucht von

Jakob Mann,
Steinbruchbesitzer.

Simmozheim.
Nächsten Montag und Dienstag, den 27. und 28. September ist

Kalk und feuerfeste Waare

— Pa.-Qualität — zu haben bei
Kirchner, Ziegler.

Neues Sauerkraut

bei Christoph Widmann.

Kunst-Anzeige.

Die Künstler- und Seiltänzer-Gesellschaft hat die Ehre, Sonntag, den 26. September, eine Vorstellung zu geben. Schauplatz auf dem Brühl. Anfang 3 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein die Gesellschaft.

P. Wolfer.

Jeden Montag Vormittag 11 Uhr verkauft der Unterzeichnete den

hiesigen Pforch

in seiner Wohnung im Aufstreich.
Megger Schmidt.

Einen ältern, aber gut erhaltenen Doppelten

Mehltrog

verkauft im Auftrag

Bäder Heugle.

Flanelle

in neuer schöner Auswahl zu Hemden, Kleidern und Röcken, sowie auch

Flanell-Hemden

und Cachenez (Herren-Shawls) empfiehlt

Ernst Schall
am Markt.

Calw.

Ein möblirtes freundliches

Zimmer

für einen Herrn hat sofort zu vermieten
Fr. Müller
am Markt.

Calw.

Einen schönen, gut heizbaren

Ovalofen

gebe ich zu billigem Preise ab.

Aug. Schnauser
bei der untern Brücke.

Calw.

Einen noch wenig gebrauchten

Kochofen

hat billig zu verkaufen

G. Schneider, Schreiner.

— Aus dem Oberamt Marbach, 20. Sept. Wie weit die Nothheit mancher Menschen geht, mag nachstehender verbürgter Fall zeigen: Auf dem Frühmehhof bei Bachnang bemerkte der dortige fleißige Gutspächter an einer seiner schönsten Kühe eine große Traurigkeit und Bluten aus dem Munde, und was zeigte sich als Ursache? Dem armen Thier war von ruchloser Hand die ganze Zunge ausgerissen und mußte dasselbe natürlich sogleich geschlachtet werden.

— Gmünd, 22. Sept. Gestern und vorgestern gab der große amerikanische Circus von Myers hier Vorstellungen, welche sich eines zahlreichen Besuches von Hiesigen und Auswärtigen zu erfreuen hatten; bei der ersten Vorstellung sind 1100 M. eingegangen.

— Ulm, 22. Sept. Die vorgestern und gestern abgehaltene Ledermesse war sehr besucht, sowohl von Käufern als Verkäufern, auch war der Umsatz ein bedeutender.

— Weingarten, 19. Sept. Heute Nachmittag wurde hier ein fremdes Frauenzimmer verhaftet, welches in schwindelhafter Weise in verschiedenen Häusern für „vertriebene Geistliche“ milde Gaben sammelte.

— Heidelberg, 20. Sept. Gestern wurde eine junge Dame, beim Spaziergang mit drei Kindern, ihrer Kette und goldenen Uhr gewaltsam beraubt und zwar von einem jungen, anständig gekleideten Menschen, der ihr längere Zeit wie zufällig nachgefolgt war.

— In Mengsberg bei Treysa in Hessen sind 60 Häuser abgebrannt; viel Vieh ist mitverbrannt.

— Im Bade Kösen lustwandelte die Badewelt am 15. Sept. Nachmittags in warmen Sonnenschein und mitten unter ihr ein junges, elegantes und ärtliches Ehepaar, das vor ein paar Tagen mit vielen Koffern und Schachteln eingetroffen war. Plötzlich entsteht Lärm. Ein fremder Herr war an das Paar herangetreten: ein Wortwechsel mit dem Mann, ein lauter Aufschrei der Dame, ein Schuß und der junge Mann stürzt mit selbst zerschmettertem Schädel todt nieder, er hatte die junge Frau ihrem Manne entführt und dieser hatte sie nachreisend entdeckt.

— Berlin, 21. Sept. Das Stadtgericht hat den verantwortlichen Redakteur der „Germania“, Laube, wegen Verleumdung des Fürsten Bismarck und des Staatsministeriums zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Der „Reichs-Anz.“ schreibt: Die am 15. Okt. d. J. in Kraft tretenden Winterfahrpläne der Eisenbahnen Deutschlands (exklusive Baierns), welche dem Reichseisenbahnamt zur Vorprüfung vom Standpunkte des Reichs vorgelegt haben, enthalten der Mehrzahl nach bei den Personen-zügen größere Einschränkungen, als sonst der Wechsel der Jahreszeit mit sich zu bringen pflegt. Es ist dafür geltend gemacht, daß die Zunahme des Personenverkehrs hinter den Erwartungen zurückgeblieben und seither den durch Eröffnung neuer Eisenbahnlinien entstandenen Konkurrenz nicht gebührend Rechnung

getragen sei, auch habe bei einem Theile der Zugverbindungen, wie durch statistische Erhebungen festgestellt worden, der Ertrag die Selbstkosten nicht gedeckt. Es scheint deshalb zulässig und nothwendig, den Verkehr wenigstens vorübergehend auf eine geringere Zahl von Zügen zu konzentriren und dadurch die Betriebsausgaben entsprechend zu vermindern. Wenn schon nicht verkannt werden kann, daß dem Reiseverkehr, namentlich dem Lokalverkehr, hieraus hier und dort Unbequemlichkeiten erwachsen werden, so hat doch unter den obwaltenden Verhältnissen den an sich nicht unberechtigten Anträgen die Berücksichtigung nicht versagt werden können, in der Voraussetzung, daß die Eisenbahnverwaltung die ausgefallenen Züge wiederherstellen werden, sobald die Verkehrsverhältnisse solches erheischen.

Wie lange sind Sie schon hier? fragte der deutsche Kronprinz einen grauhäarigen Bahnbeamten auf dem Bahnhofe in Slogau. — Der Mann wird feuerroth, zieht seine Uhr aus der Tasche und stammelt: Schon über 8 Minuten, Königl. Hoheit.

Schweiz. Bern, 21. Sept. In Lugano hat bei Aufstellung der Nationalrathskandidaten ein blutiger Kampf zwischen den Liberalen und Ultramontanen stattgefunden, wobei 28 Personen verwundet wurden.

Basel, 22. Sept. Die „Nachrichten“ melden: Heute Vormittag 10 1/2 Uhr ist die Eisenbahnlinie der linksuferigen Zürichseebahn vor der Station Horgen in der Länge von 100 Fuß in den See versunken. Man befürchtet ein Gleiches für die ganze Bahnhofsanlage Horgen. Bereits wird gesücht. (Die betr. Bahnlinie wurde erst letzten Montag eröffnet.)

Spanien. Madrid, 22. Sept. Saballs ist am 18. Sept. mit seinen zwei Söhnen auf französisches Gebiet übergetreten. — Dem „Temps“ zufolge sind am 19. Sept. 740 Soldaten und 92 Offiziere der karlistischen Armee bei Savarnie auf französischen Boden übergetreten und sofort entwaffnet worden; zwei Bataillone französischer Linieninfanterie seien von Pau ausgerückt, um die Flüchtlinge in Luz in Empfang zu nehmen.

Madrid, 22. Sept. Ein Rundschreiben des Ministers des Innern ermächtigt die Parteien zur Versöhnlichkeit, durch welche allein bewirkt werden könne, daß Spanien, unter Aufrechterhaltung der bestehenden Institutionen, ein dauernder Friede werde. — Die Einberufung der Cortes soll, wie verlautet, demnächst erfolgen.

Amerika. New-York, 22. Sept. Nach hier eingegangenen Nachrichten wüthete in der Stadt Indianola ein zweitägiges Unwetter. Das vom Sturm aus dem Meere in die Stadt getriebene Wasser erreichte in den Straßen die Höhe von 6 Fuß. Sämmtliche Kirchen und drei Viertel der Häuser sind zerstört und viele Menschen umgekommen. Bisher sind 70 Leichname aufgefunden und beerdigt worden. Das Unwetter wüthete an der ganzen Küste von Texas und richtete bedeutende Verheerungen in Saluria, Matagorda und San Bernardino an.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellwägener.

(Dazu No. 38 des Unterhaltungsblattes)

